

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Das Schlachtfeld von Dennewitz.

6. September 1813.

Frühmorgens. Leicht gewellte sandige Ebene mit einigen kleinen Dörfern und Fichten- und Kiefernwäldchen. — Bei Edmannsdorf. Die Brigaden des Korps Bülow sind eben im Aufbruch begriffen. Generalleutnant Bülow reitet mit seinem Stab aus dem Dorfe. Ein Kurier bringt ein Paket, Hauptmann von Burgsdorff öffnet dasselbe.

Burgsdorff: Hurrah, Blücher hat einen großen Sieg an der Katzbach errungen! (er liest den Bericht und Blüchers Tagesbefehl vor).

Bülow: Das ist ein gutes Zeichen für den heutigen Tag. Geben Sie die Exemplare gleich an die Truppen; wenn sie nicht ausreichen, sollen die Adjutanten Abschrift nehmen. Die Truppen sollen sofort Kenntnis erhalten. (zu Major von Reiche): Reiten Sie zum General von Borstell und sagen Sie ihm, er hat sofort in der Richtung auf Kurzlipsdorf zu marschieren und in den Kampf des Korps einzugreifen. Ich dulde keine Einwände. Er untersteht zunächst meinem Kommando und ich dulde es nicht, daß der Kronprinz seine Division zurückhält. Bernadotte kann mit seinem schwedischen und russischen Korps eine Saulenzerstellung einnehmen; ich benötige meine Truppen und übernehme für den Befehl die volle Verantwortung.

Major von Reiche reitet ab.

Bülow: Es ist unerhört, mir eine Division wegzunehmen; vor Nachmittag kann Borstell ohnehin nicht da sein.

Man hört laute Hurrahrufe der marschierenden Truppen.

Boyen: Der Sieg Blüchers hat sie angefeuert. Wir können es brauchen, denn heute wird es ein heißer Tag werden.

\*

Nachmittags. Bei Göhlsdorf. Die Korps Tauenzien und Bülow stehen seit Mittags im heftigsten Kampfe gegen die drei Korps des Marschalls Ney.

Bülow: Kommt denn Borstell noch nicht? Haben wir denn gar nichts mehr?

Boyen: Es sind keine Reserven mehr vorhanden, das letzte Bataillon ist eingeseht.